



HERBSTMARKT "... ERDAPFEL & CO ..."

**12. UND 13. OKTOBER 2002
IM KULTURHOF ZICKRA**

Der Herbstmarkt vom ARTigiani befindet sich in dem Örtchen Zickra an der Bundesstraße 175 zwischen Weida und Berga/Elster.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Geöffnet ist der Markt

am Samstag, 12. Oktober und

Sonntag, 13. Oktober 2002,

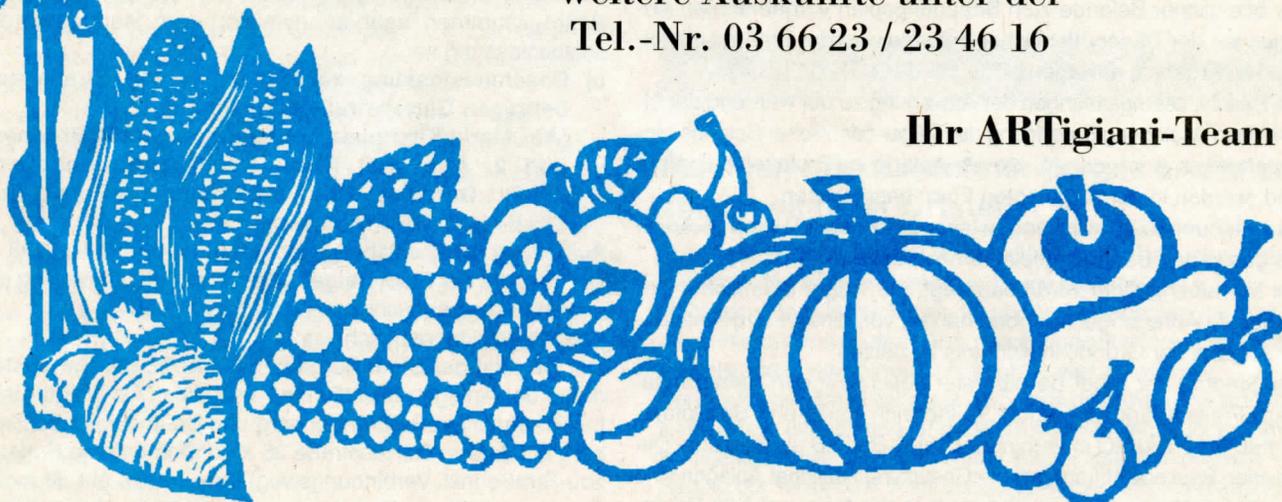
jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Der kleine Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 2,00 €, für Kinder ab 3 Jahre 1,00 €.

Weitere Auskünfte unter der

Tel.-Nr. 03 66 23 / 23 46 16

Ihr ARTigiani-Team



Amtliche Bekanntmachungen

Information und Beschlüsse

aus der 32. Stadtratssitzung der 3. Wahlperiode

In der 32. Sitzung des Stadtrates der Stadt Berga/Elster am 09.09.2002 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hat das Protokoll der 31. Stadtratssitzung beschlossen.

Umschuldung von Krediten

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschloss mit dem Auslaufen der Zinsbindung vier Kredite umzuschulden. Der Verwaltung liegen diesbezüglich von verschiedenen Kreditgebern günstigere Angebote vor. Diese Umschuldungsmaßnahmen bringen der Stadt in den nächsten Jahren sowohl bei Zins als auch bei Tilgung Einsparungen.

Vereinbarung zwischen dem Landratsamt und der Stadt Berga/Elster zur Verbesserung der Straßenverhältnisse auf der Kreisstraße 209, Ortslage Berga

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Vereinbarung zwischen dem Landkreis Greiz und der Stadt Berga/Elster zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Ortslage Berga. Dies betrifft die Kreisstraße K 209 von der Bahnunterführung August-Bebel-Straße bis zur Einmündung Umgehungsstraße vor dem ehemaligen Greika-Gebäude.

Das Landratsamt ist verantwortlich für den grundhaften Straßenbau, die Bauüberwachung sowie die Abrechnung.

Die Stadt Berga trägt die Kosten für Gehwege, Parkstellflächen und den prozentualen Anteil der Kosten für die Baustelleneinrichtung. Neben den Fördermitteln, den Gebühren der Straßenausbaubeiträge trägt die Stadt einen Anteil von etwa 35.000,00 EUR.

Über- und außerplanmäßige Kosten

Für die Brücke Wolfersdorf entstanden durch unterschiedliche Ansätze der Verwaltung in den Haushaltsplänen von 1999 - 2001 überplanmäßige Kosten in Höhe von etwa 50.000,00 EUR. Die Kosten mussten durch Deckung aus anderen Haushaltsstellen entnommen werden.

Gründung einer kommunalen Entwicklungs-, Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Berga

Die Gründung ist 1999 erfolgt, vom Stadtrat wurde sie beschlossen, der Vertrag in seinem Wortlaut vom Hauptausschuss formuliert. Die Kommunalaufsicht sah eine nochmalige Beschlussfassung im Stadtrat für notwendig. Dieser Beschluss wurde gefasst.

Bebauungsplan Freizeitpark Albersdorf

Die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan vorgebrachten Anregungen der Träger öffentlicher Belange wird der Stadtrat mit folgenden Ergebnis abwägen.

Die Beschlussempfehlungen der Abwägung zu der während der öffentlichen Auslegung Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen, die als Anlage im Protokoll beigefügt sind, werden in der vorgelegten Form beschlossen.

Das Planungsbüro wird angewiesen, die beschlossenen Anregungen in den Bebauungsplan einzuarbeiten.

Der Vorhabensträger wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt den Bebauungsplan „Freizeitpark Albersdorf, Teilbereich Park- und Spielplatz“ gemäß § 19 ThürKO in Verbindung mit § BauGB als Satzung. Die örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung baulicher Anlagen sind gemäß § 9 Absatz 4 Baugesetzbuch in Verbindung vom § 38 Thüringer Bauordnung in den Bebauungsplan als Festsetzung aufgenommen wurden und werden ebenfalls als Satzung beschlossen.

Der Bereich des Satzungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Freizeitpark Albersdorf, Teilbereich Park- und Spielplatz“ umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung Albersdorf, Flur 1, Flurstück 14/7 teilweise, 27, 28, 36/1 und 36/2 Flur 2, Flurstück 42/11

gez. Schubert

1. Beigeordneter

aus der 33. Stadtratssitzung der 3. Wahlperiode

In der 33. Sitzung des Stadtrates der Stadt Berga/Elster am 23.09.2002 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hat das Protokoll zur 32. Stadtratssitzung der 3. Wahlperiode beschlossen.

Straßenausbaubeiträge

a) Beschlussfassung zur Anrechnung von Straßenoberflächenentwässerungsbeiträgen

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Anwendung der Pauschalen bei der Berechnung der Kosten für die Oberflächenentwässerung im Rahmen der Straßenenwässerungsbeiträge. Als pauschalisierte Kosten je laufender Straßenmeter werden für die Fahrbahn 67,00 EUR, Gehweg (beidseitig) 36,50 EUR bzw. 18,25 EUR (einseitig) sowie für Parkflächen 24,50 EUR angesetzt. Sollten allerdings die vom Zweckverband TAWEG berechneten Ist-Kosten für die jeweilige Anlage bzw. jeweiligen Abschnitt niedriger sein als die Pauschale, erfolgt die Abrechnung nach den Ist-Kosten.

b) Beschlussfassung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen Brunnenberg (unterer Teil) - Abschnitt Wiesenstraße/Brunnenberg bis Gartenstraße

Ausbau-/Fertigstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt, dass im Jahr 2000 und im Auftrag der Stadt Berga/E. im Zuge der Baumaßnahme des Zweckverbandes TAWEG die Oberflächenentwässerung im unteren Bereich des Brunnenberges

(Wiesenstraße/Brunnenberg bis Gartenstraße) erneuert wurde und diese Maßnahme abgeschlossen ist.

Aufhebung Kostenspaltungsbeschluss vom 12.10.1998

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Aufhebung des Kostenspaltungsbeschlusses vom 12.10.1998 für den unteren Bereich des Brunnenberges (Wiesenstraße/Brunnenberg bis Gartenstraße).

Kostenspaltungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt, dass eine Kostenspaltung bei dem Teilausbau der Straße Brunnenberg - unterer Teil (Wiesenstraße/Brunnenberg bis Gartenstraße) in folgende Teile erfolgt:

- Beleuchtung

- Oberflächenentwässerung

Versendung der Beitragsbescheide

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Versendung der Straßenausbaubeitragsbescheide an die betroffenen Grundstückseigentümer des unteren Teiles des Brunnenberges (Wiesenstraße/Brunnenberg bis Gartenstraße). Die entsprechenden Beitragssummen lagen anonymisiert dem Stadtrat vor der Beschlussfassung vor.

c) Beschlussfassung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen Gartenstraße 1. Abschnitt (Am Markt/Kirchplatz bis Brauhausstraße/Brunnenberg) und 2. Abschnitt (Brauhausstraße/Brunnenberg bis Zufahrt Gartenstr. 25 a - d/Einmündung Robert-Guezou-Straße inkl. Verbindungsweg)

Aufhebung Abschnittsbildungsbeschluss vom 12.10.1998

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Aufhebung des Abschnittsbildungsbeschlusses vom 12.10.1998.

Abschnittsbildungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt, die Gartenstraße in die in der Anlage ersichtlichen Abschnitte (Am Markt/Kirchplatz bis Brauhausstraße/Brunnenberg und Brauhausstraße/Brunnenberg bis Zufahrt Gartenstraße 25 a - d/Einmündung Robert-Guezou-Straße inkl. Verbindungsweg) einzuteilen. Auf Grund dieser Einteilung wird die Abrechnung der Straßenausbaubeiträge entsprechend der Straßenausbaubeitragsatzung vorgenommen.

Ausbau-/Fertigstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt, dass in den Jahren 1996/97 und im Auftrag der Stadt Berga/E. im Zuge der Baumaßnahme des Zweckverbandes TAWEG die Oberflächenentwässerung in der Gartenstraße (Am Markt/Kirchplatz bis Brauhausstraße/Brunnenberg) erneuert wurde und diese Maßnahme abgeschlossen ist. Aufhebung Ausbaubeschluss vom 12.10.1998

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Aufhebung des Ausbaubeschlusses vom 12.10.1998.

Ausbaubeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt, dass die Gartenstraße (Abschnitte Am Markt/Kirchplatz bis Brauhausstraße/Brunnenberg und Brauhausstraße/Brunnenberg bis Zufahrt Gartenstr. 25 a - d/Einmündung Robert-Guezou-Straße inkl. Verbindungsweg) aufgrund der Haushaltssatzung des Jahres 1995 teilausgebaut wurde.

Aufhebung Kostenspaltungsbeschluss vom 12.10.1998

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Aufhebung des Kostenspaltungsbeschlusses vom 12.10.1998 für den 2. Abschnitt (Brauhausstraße bis „Schöne Aussicht“ (Ende der Bebauung)).

Kostenspaltungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt, dass eine Kostenspaltung bei dem Teilausbau der Gartenstraße für den Abschnitt Brauhausstraße/Brunnenberg bis Zufahrt Gartenstraße 25 a - d/Einmündung Robert-Guezou-Straße inkl. Verbindungsweg in folgende Teile erfolgt:

- Beleuchtung

Aufhebung Einstufungsbeschluss vom 12.10.1998

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Aufhebung des Einstufungsbeschlusses vom 12.10.1998 für die Gartenstraße.

Einstufungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Einstufung der Gartenstraße (Abschnitte Am Markt/Kirchplatz bis Brauhausstraße/Brunnenberg und Brauhausstraße/Brunnenberg bis Zufahrt Gartenstraße 25 a - d/Einmündung Robert-Guezou-Straße inkl. Verbindungsweg) im Sinne des § 4 Abs. 3 der Satzung der Stadt Berga/Elster über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen als Haupterschließungsstraße.

Versendung der Beitragsbescheide

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Versendung der Straßenausbaubeitragsbescheide an die betroffenen Grundstückseigentümer der Gartenstraße (Abschnitte Am Markt/Kirchplatz bis Brauhausstraße/Brunnenberg und Brauhausstraße/Brunnenberg bis Zufahrt Gartenstraße. 25 a - d/Einmündung Robert-Guezou-Straße inkl. Verbindungsweg).

Die entsprechenden Beitragssummen lagen anonymisiert dem Stadtrat vor der Beschlussfassung vor.

d) Beschlussfassung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen August-Bebel-Straße (unterer Teil) 1. Abschnitt (Bahnunterführung bis Einmündung Bahnübergang/Fußweg zum oberen Teil der August-Bebel-Straße) und 2. Abschnitt (Einmündung Bahnübergang/Fußweg zum oberen Teil der August-Bebel-Straße bis Bahnüberführung/Einmündung Richtung Eula)

Änderung der Anlage zum Abschnittsbildungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Änderung der Anlage zum Abschnittsbildungsbeschluss vom 12.10.1998 hinsichtlich der klaren Bestimmung des 1. Abschnittes.

Aufhebung Kostenspaltungsbeschluss vom 12.10.1998

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Aufhebung des Kostenspaltungsbeschlusses vom 12.10.1998 für den Teilausbau der August-Bebel-Straße.

Kostenspaltungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt, dass eine Kostenspaltung bei dem Ausbau des 1. Abschnittes der August-Bebel-Straße (Bahnunterführung bis Einmündung Bahnübergang/ Fußweg zum oberen Teil der August-Bebel-Straße) in folgende Teile erfolgt:

- Beleuchtung

- Gehweg

- Parkstreifen

- Oberflächenentwässerung

- unselbstständige Grünanlagen bzw. Straßenbegleitgrün

Abschluss von Ablöseverträgen bzw. Versendung von Vorausleistungsbescheiden mit späterer Abrechnung

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. ermächtigt die Stadtverwaltung, mit den Anliegern Ablösevereinbarungen auf der Basis 80 % des voraussichtlich zu erwartenden Beitrages abzuschließen. In den Fällen, in denen keine Ablöseverträge geschlossen werden, wird die Verwaltung beauftragt, Vorausleistungsbescheide in Höhe von 80 % des voraussichtlich zu erwartenden Beitrages zu versenden. Nach einer Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme erfolgt dann eine Berechnung auf von 100 % der tatsächlich abrechenbaren Kosten mit Bescheiderteilung. Eine weitere Beschlussfassung dieses Verfahrens im Stadtrat der Stadt Berga/E. ist nicht mehr erforderlich. Die entsprechenden Beitragssummen lagen anonymisiert dem Stadtrat vor der Beschlussfassung vor.

Kostenspaltungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt, dass eine Kostenspaltung bei dem Teilausbau des 2. Abschnittes der August-Bebel-Straße (Einmündung Bahnübergang/Fußweg zum oberen Teil der August-Bebel-Straße bis Bahnüberführung/Einmündung Richtung Eula) in folgende Teile erfolgt:

- Beleuchtung

Versendung der Beitragsbescheide

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Versendung der Straßenausbaubeitragsbescheide an die betroffenen Grundstückseigentümer der August-Bebel-Straße (Abschnitt Einmündung Bahnübergang/Fußweg zum oberen Teil der August-Bebel-Straße bis Bahnüberführung/Einmündung Richtung Eula).

Die entsprechenden Beitragssummen lagen anonymisiert dem Stadtrat vor der Beschlussfassung vor.

e) Beschlussfassung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen Kalkgraben (Siedlung)

Abschluss von Ablöseverträgen bzw. Versendung von Vorausleistungsbescheiden mit späterer Abrechnung

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. ermächtigt die Stadtverwaltung, mit den Anliegern Ablösevereinbarungen auf der Basis 80 % des voraussichtlich zu erwartenden Beitrages abzuschließen. In den Fällen, in denen keine Ablöseverträge geschlossen werden, wird die Verwaltung beauftragt, Vorausleistungsbescheide in Höhe von 80 % des voraussichtlich zu erwartenden Beitrages zu versenden. Nach einer Fertigstellung der Gesamtmaßnahme erfolgt dann eine Berechnung von 100 % der tatsächlich abrechenbaren Kosten mit Bescheiderteilung. Eine weitere Beschlussfassung dieses Verfahrens im Stadtrat der Stadt Berga/E. ist nicht mehr erforderlich. Die entsprechenden Beitragssummen lagen anonymisiert dem Stadtrat vor der Beschlussfassung vor.

Gemeinsame Schiedsstelle mit der Gemeinde Wünschendorf

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt eine gemeinsame Schiedsstelle mit der Gemeinde Wünschendorf. Die Verwaltung wird beauftragt, den notwendigen Antrag beim Amtsgericht Greiz zu stellen.

Berga, 25.09.2002

gez. Schubert

1. Beigeordneter

Informationen aus dem Rathaus

Sehr verehrte Einwohner Bergas und aller eingemeindeter Ortsteile!

In letzter Zeit wurde immer wieder die Frage gestellt, wie es mit der Funktion des Bürgermeisters in Berga weiter geht.

Nachdem Herr Jonas in den Deutschen Bundestag gewählt wurde, scheidet er aus dem Amt des Bürgermeisters aus. Damit ist es notwendig, einen neuen Bürgermeister zu wählen.

Den konkreten Termin dafür legt die Kommunalverwaltungsbehörde des Kreises fest. Grundlagen für die Wahl sind das Thüringer Kommunalwahlgesetz sowie das Gesetz über kommunale Wahlbeamte.

Sobald der Termin der Wahl feststeht, werden in der Verwaltung der Stadt alle notwendigen Vorbereitungsarbeiten begonnen. Über die Einzelheiten und Verfahrensweisen werden Sie dann rechtzeitig informiert.

Wir können Ihnen versichern, dass in der augenblicklichen Übergangszeit alle Arbeiten im Rathaus von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung ordnungsgemäß und verantwortungsbewusst ausgeführt werden.

gez. Schubert

1. Beigeordneter

Verbrennen von Gehölzschnitt

nach der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung Verbrennungszeitraum für Oktober 2002

Die Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung regelt die Möglichkeiten und Anforderungen für die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen. Im Ausnahmefall darf danach Baum- und Strauchschnitt in festgelegten Zwei-Wochen-Zeiträumen, jeweils im Frühjahr und im Herbst, verbrannt werden. Durch den Landkreis Greiz als zuständige untere Abfallbehörde wird für die nächste vegetationsarme Periode der Zeitraum vom

14.10. bis 27.10.2002

zur Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt festgelegt.

Die Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt ist eine Ausnahmeregelung, von der nur bei Erfüllung folgender Voraussetzungen Gebrauch gemacht werden darf.

1. Verbrannt werden darf nur trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken angefallen ist. Pflanzliche Abfälle wie Laub, Grasschnitt u. Ä. dürfen nach wie vor nur durch Verrotten (Kompostierung, Untergraben, Liegenlassen) beseitigt werden. Die Verbrennung von Gehölzschnitt von gewerblich genutzten oder öffentlichen Flächen ist nicht zulässig.
2. Die Zulassung der Verbrennung ist auf jährlich zwei Zwei-Wochen-Zeiträume beschränkt, die jeweils durch den Landkreis Greiz als zuständige untere Abfallbehörde festgelegt werden.
3. Das Verbrennen des Gehölzschnitts ist der örtlich zuständigen Gemeinde mindestens zwei Werktage vor Beginn anzuzeigen.
4. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Insbesondere sind Windrichtung und -stärke zu beachten; bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
5. Zum Anzünden oder zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe wie häusliche Abfälle, Brandbeschleuniger, Reifen oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz benutzt werden.
6. Folgende Mindestabstände müssen eingehalten werden:
 - 1,5 km zu Flugplätzen (z. B. Landeplätze Greiz-Obergrochlitz, Gera-Leumnitz),
 - 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten (z. B. Heizöl) oder Druckgasen (z. B. Flüssiggas) sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden (z. B. Tankstellen, Holzverarbeitungsbetriebe, Scheunen),
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - 100 m zu Waldflächen unter Beachtung verschärfter Regelungen ab Waldbrandwarnstufe II,
 - 15 m zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung, Pappdächern sowie Öffnungen in Gebäudewänden,
 - 5 m zur Grundstücksgrenze.
7. Die Gehölzschnittabfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
8. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben, nach Abschluss mit Erde abzudecken oder mit Wasser abzulöschen.
9. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flamme und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Um die Gefährdung untergeschlüpfter Tiere (Igel, Amphibien u. a.) zu vermeiden, ist der Gehölzschnitt zur Verbrennung unbedingt umzuschichten. Weiterhin wird um Beachtung des Verbots des Rückschneidens von Gehölzen an Fließgewässern sowie Hecken und Gebüsch im Außenbereich in der Zeit vom 01.03. bis 30.09. gemäß § 30 Thüringer Naturschutzgesetz gebeten.

Die Nichteinhaltung der o. g. Anforderungen, insbesondere das Verbrennen außerhalb der zugelassenen Zeiträume, das Nichtanzeigen der Verbrennung, das Mitverbrennen unzulässiger Stoffe und die Nichteinhaltung der Abstandsregelungen kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden.

Aus Umweltschutzgründen ist die Verwertung von Baum- und Strauchschnitt, z. B. durch Schreddern zur Gewinnung von Mulch- oder Kompostierungsmaterial, unbedingt der Beseitigung durch Verbrennen vorzuziehen. Das Liegenlassen eines Gehölzschnitthaufens im Garten oder die gezielte Verwendung solcher Materialien zur Anlage einer Benjes-Hecke und damit die Schaffung von Kleinlebensräumen für zahlreiche Tierarten stellt eine weitere empfehlenswerte Alternative zur emissionsbelasteten Verbrennung dar. Schließlich sei ausdrücklich auf die **kostenlose** Entsorgungsalternative für Baum- und Strauchschnitt hingewiesen, die der Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen in Gestalt des flächendeckenden Netzes von Recyclinghöfen für solche Materialien arbeitet. In den Monaten November und März kann dort bis 1 cbm Baum- und Strauchschnitt kostenlos abgegeben werden. Mehrmengen und Abgaben zu anderen Zeitpunkten sind gegen Entgelt möglich. Während der Schwerpunktzeiträume beabsichtigt der AWV OT, sonnabends erweiterte Öffnungszeiten in den Annahmestellen einzurichten (Auskunft unter Tel.: 0365/8332122 und 03661/876618).

Landratsamt Greiz, untere Abfallbehörde

Tel.: 03661/876615/16

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechstunden der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache, mit dem Schiedsmann statt. Telefon: 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf

Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Bekanntgabe der Öffnungszeiten

Recyclinghof

Da immer wieder Anfragen betreffs der Öffnungszeiten auf dem Recyclinghof im Ordnungsamt der Stadt Berga eingehen, möchten wir diese bekannt geben.

Montag: 10:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 10:00 - 17:00 Uhr

Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Wir bitten alle Einwohner der Stadt Berga/Elster außerhalb der Öffnungszeiten keine Wertstoffe und anderen Müll vor verschlossener Tür oder auf frei zugänglichen Plätzen abzustellen.

Weiterhin kommt das Schadstoffmobil jeden 1. Freitag im Monat in der Zeit von

16:00 - 18:00 Uhr

auf den Recyclinghof. Die Schadstoffe sind persönlich abzugeben und dürfen keinesfalls einfach abgestellt werden.

Stadtverwaltung Berga/Elster

Ordnungsamt

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Oktober 2002

Fr 04.10.02

Sa 05.10.02

So 06.10.02

Mo 07.10.02

Di 08.10.02

Mi 09.10.02

Dr. Brosig

Dr. Brosig

Dr. Brosig

Dr. Brosig

Dr. Braun

Dr. Brosig

Do	10.10.02	Dr. Brosig
Fr	11.10.02	Dr. Brosig
Sa	12.10.02	Dr. Brosig
So	13.10.02	Dr. Brosig
Mo	14.10.02	Dr. Brosig
Di	15.10.02	Dr. Brosig
Mi	16.10.02	Dr. Brosig
Do	17.10.02	Dr. Brosig
Fr	18.10.02	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig

Am Markt 1

Tel.:25647

Privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.:25640

Funktelefon-Nr. Dr. Brosig0171/8388419

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.:20796

Privat Frau Dr. Braun

Tel.:036603/42021

Funktelefon-Nr. Dr. Braun0171/8096187

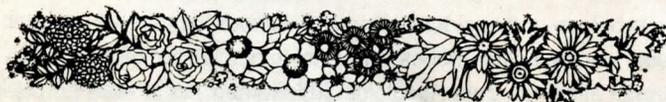
Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft

Tel.:0171/8160069

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 23.09.	Frau Gertraude Hellrich	zum 85. Geburtstag
am 23.09.	Herrn Horst Laubert	zum 75. Geburtstag
am 27.09.	Frau Ilse Treptow	zum 75. Geburtstag
am 04.10.	Frau Elisabeth Forbrig	zum 90. Geburtstag



Vereine und Verbände

AWO - LAST-MINUTE-ANGEBOT

Wer hat Lust auf eine Woche Urlaub im „Bayrischen Wald“? Gefragt sind: „Reiselustige“ aus Berga und allen Ortsteilen! Für unsere Oktober-Reise vom 18.10. bis 26.10.2002 nach Elisabethzell/Bay.Wald sind noch Plätze frei! Gebucht haben wir im ***Hotel „Mariandl“ beim „Singenden Wirt“

- zum Programm der Woche gehören
- ein Auftritt der Jungen Zillertaler sowie
- Kathrin und Peter aus der Wernesgrüner Musikantenschenke

Schwimmbad - Solebad - Sauna - Fitnessraum - stehen kostenlos zur Verfügung!

Interessenten melden sich bitte **umgehend** bei Frau Helga Böttger, Schlossstr. 10, 07980 Berga/E., Telefon 20784.

AWO-Ortsverein Berga

Garagenbesitzer und Mieter am Pöltschbach

Am 12. Oktober 2002 wird in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr **Elektroenergie** abgelesen und kassiert.

Bei Verhinderung bitte mit Gunther Linke, Albersdorf 16, 07980 Berga oder Tel. 21597 in Verbindung setzen.

G. Linke

VdK-Veranstaltung

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung ein.

Termin: Montag, den 21.10.2002

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Räume der AWO Berga, Gartenstraße

Thema: Informationen zur Kriegsopferfürsorge

Referent: Herr Häselbarth, Gera - Versorgungsamt

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

VdK-OV Berga

Hannemann

Hilfe über Ländergrenzen



Das Hochwasser in Sachsen und Sachsen-Anhalt ging auch bei uns in Thüringern nicht spurlos vorüber. Als die Fluten ins Uferlose stiegen, hieß es schon bei einigen Kameraden der Feuerwehr Berga/Elster: „Taschen packen und fertig machen zum Katastropheneinsatz.“ Doch es sollte ganz anders kommen. Die Pe-

gelstände fielen, so dass jeder dachte, nun ist alles vorbei. Das sollte sich als Trugschluss erweisen.

Am 09. September kam die telefonische Alarmierung für 5 Kameraden und 1 Kameradin der Feuerwehr Berga/Elster. Ihr Auftrag „10.09. Treffpunkt Gerätehaus mit Ziel nach Dessau.“ Kaum einer wusste was ihn dort erwartet. Ausgerüstet mit allem was man braucht, z. B. Mückenspray, ging es los. Mit großem Hallo wurden wir im Einsatzgebiet erwartet. Warum die Kameraden uns so empfingen sollten wir bald selbst erfahren. Ohne große Umschweife wurden die Aufräumarbeiten an uns übergeben. Jetzt hieß es einfach zupacken. Das heißt in Zahlen:

Am 1. Tag wurden von 16 Kameraden ca. 2000, in Worten zweitausend, Sandsäcke mit einem Gewicht pro Sack ca. 20 kg bewegt. Es sollte aber noch „besser“ kommen.

Gegen 19.00 Uhr ging es in die Unterkunft, eine Turnhalle, eingerichtet für 90 Männer und Frauen der Feuerwehr, was da in der Nacht an Tönen zu hören war, kann sich bestimmt jeder vorstellen.

Der nächste Tag sollte besonders hart werden, denn er sollte erst gegen 20.00 Uhr enden. Hier zeigte sich auch wie zäh unsere weiblichen Kameraden sind. Nach Rücksprachen mit der Einsatzleitung wurden an diesem Tag von der gesamten Thüringer Katastropheneinheit ca. 2 Millionen „Säcke“ bewegt.

Der schönste Eindruck für uns war, als die Thüringer Einheit mit 13 Löschfahrzeugen durch die Ortschaft Mildensee mit Sondersignal fuhr. Aus den Häusern und an den Straßenrändern stand die Bevölkerung und klatschte Beifall. Diese Emotion an Dankbarkeit muss man als Helfer miterleben.

An dieser Stelle auch ein Dank an alle Arbeitgeber, die unsere Kameraden und Kameradinnen für diesen Einsatz von der Arbeit freistellten und sie nicht entlassen haben. Wir hoffen nur, sollte so eine Katastrophe unser Land heimsuchen, dass die Hilfswelle genau so groß ist.
i. A. Volkmar Lingner



**ANGELSPORTVEREIN
"Elsteraue Berga/Elster 1990" e. V.**

Wichtiger Termin

Der nächste Arbeitseinsatz findet am 12. Oktober 2002 von 08:00 - 14:00 Uhr am Stau Waltersdorf statt.

Werkzeuge - Schaufel, Rechen, Gabel, Ast- bzw. Verschneid-schere usw. sind mitzubringen!

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!
Vorstand

FSV Berga

Nachwuchs-Fußball - E-Junioren

TSG 1861 Hohenleuben - Sg Waltersdorf/Berga 0:7 (0:2)
Im vierten Punktspiel gab es auch den vierten Erfolg für unsere Mannschaft. Leider gehen aber die Siege gegen die Mannschaften sowohl aus Auma als auch aus Pölzig nicht mit in die Wertung, da diese Vereine ihre E-Junioren inzwischen vom Spielbetrieb

zurückgezogen haben. Gegen Hohenleuben wurden von Beginn an alle Unklarheiten über den Sieger in diesem Spiel beseitigt. Zu deutlich war die Überlegenheit unserer Spielgemeinschaft. Der Gegner wurde ständig in der Abwehr gebunden und kam nur selten zu eigenen Angriffen. Besonders über die Außenpositionen war unsere Mannschaft immer gefährlich und erspielte sich ungezählte Tormöglichkeiten. Die Präzision der Eingaben hätte aber besser sein müssen, um eine noch höhere Torausbeute zu erzielen. Erfolgreichster Torschütze war einmal mehr Eric Göpel, der seinen Torinstinkt wieder gefunden hat und 5 Treffer erzielte. Andreas Kaube und Felix Glagau vervollständigten die Trefferstatistik. Gleichzeitig wurde dieses Spiel zudem als Pokalspiel gewertet, womit das Halbfinale im Pokalwettbewerb bereits erreicht ist.

Sg: St. Rohn, F. Glagau, R. Palm, T. Schumann, St. Seiler, F. Förster, E. Göpel, A. Kaube, Ph. Illgen, S. Bauch, K. Bräunlich, T. Walter

Sg Waltersdorf/Berga - Triebeser SV 1:0 (0:0)

Ein an Spannung und Dramatik kaum zu überbietendes Spitzenspiel, der beiden noch ungeschlagenen Teams, sahen zahlreiche Fans in Teichwolframsdorf. Ein Zuschauerinteresse übrigens, über das manche Männermannschaft froh wäre.

Das Spiel begann mit leichten Vorteilen für die Triebeser Mannschaft, da sich die Spielgemeinschaft zu weit zurückzog und den Gegner zu spät attackierte. Stefan Rohn im Tor brauchte sich in dieser Phase über Arbeit nicht zu beklagen, hielt aber sein Gehäuse mit Bravour sauber. Nur sporadisch gelangen eigene Angriffe. Gegen eine kompromisslose Triebeser Verteidigung hatten es unsere Stürmer schwer sich durchzusetzen. Je länger das Spiel dauerte um so sicherer wurde aber unsere Mannschaft. Die Abwehrspieler um Robert Palm hatten plötzlich Beton angerührt und gewannen fast jeden Zweikampf. Im Mittelfeld schwang sich Stefanie zum Chef auf dem Platz auf und kurbelte zusammen mit Franziska das Spiel immer wieder an. Im Angriff zogen Eric Göpel und Andreas Kaube ständig an den Ketten. Die Entscheidung fiel spät aber sie fiel. Triebes konnte sich wieder einmal nur noch durch ein Foulspiel retten. Den fälligen Freistoß schoss Stefanie flach und scharf Richtung Tor. Dort stand Eric, der den Ball unter Kontrolle bekam und aus der Drehung einschoss. Ohrenbetäubender Jubel war die Folge. Triebes versuchte in den letzten Minuten noch einmal alles, um zum Ausgleich zu kommen, hatte aber an diesem Tag seinen Bezwinger gefunden.

Sg: St. Rohn, F. Glagau, R. Palm, T. Schumann, St. Seiler, F. Förster, E. Göpel, A. Kaube, S. Bauch, K. Bräunlich, T. Walter

Die anderen Nachwuchsmannschaften des FSV Berga erreichten in ihren Punktspielen in dieser Saison bisher folgende Resultate.

A-Junioren:

FSV Berga - SV 1924 Münchenbernsdorf	9:1
Sg Leubatal Hohenölsen - FSV Berga	1:4
SV Blau/Weiß Niederpöllnitz - FSV Berga	0:2
FSV Berga - Sg Pölzig/Röpsen	2:6
Greizer SV - FSV Berga	1:2
SV 1924 Münchenbernsdorf - FSV Berga	0:3

C-Junioren:

FSV Berga - TSV 1890 Waltersdorf	5:1
FSV Berga - Sg Kraftsdorf/Rüdersdorf	2:4
FSV Berga - Sg Pölzig/Röpsen	3:1
TSV 1890 Waltersdorf - FSV Berga	1:9

F-Junioren:

Sg Berga/Waltersdorf - 1. FC Greiz	5:0
SV 1924 Münchenbernsdorf - Sg Berga/Waltersdorf	2:3

Die Kreisvolkshochschule informiert

Lassen Sie sich das nicht entgehen...!

Erlebnisbergwerk in Merkers

Besichtigung Opel-Werke in Eisenach

Die Kreisvolkshochschule Greiz bietet für alle Interessierten eine Fahrt mit ZÖLLE-Reisen nach Merkers/Eisenach/Bad Salzungen vom 23.10.02 - 24.10.02

für nur 123,00 EUR/Person inkl. MwSt (EZ: + 15,00 EUR)

1. Tag:

- 08.00 Uhr ab Greiz bis Waltershausen - Tabarz
 10.30 Uhr Stop am Großen Inselfberg mit Imbiss (Bockwurst, Kartoffelsalat) bis 12.00 Uhr
 12.00 Uhr Weiterfahrt über Brotterode - Trusetal (alternativ bei schlechter Sicht, Besuch Wasserfall/Zwergenpark) - Bad Salzungen nach Merkers
 13.30 Uhr Einfahrt Bergwerk bis ca. 16.00 Uhr
 16.00 Uhr Fahrt nach Bad Salzungen, Zimmerbezug und Freizeit bis 18.30 Uhr
 19.00 Uhr Abendessen
 20.30 Uhr wenn gewünscht, Lichtbildervortrag über Bad Salzungen

2. Tag:

- 03.00 Uhr Frühstück
 09.30 Uhr Abfahrt nach Eisenach
 11.30 - 13.00 Uhr 1. Gruppe Besichtigung Opel-Werk
 2. Gruppe Stadtrundgang
 13.00 - 14.00 Uhr gemeinsames Mittagessen in Opel-Kantine (eigene Bezahlung)
 14.00 - 15.30 Uhr 2. Gruppe Besichtigung Opel-Werk
 1. Gruppe Stadtrundgang
 15.30 - 17.00 Uhr Freizeit in Eisenach
 17.00 Uhr Rückfahrt nach Greiz, Ankunft ca. 19.00 Uhr
 Bei Interesse oder Fragen bitten wir Sie, sich in der Kreisvolkshochschule Greiz zu melden.

Kreisvolkshochschule Greiz, Am Hainberg 1, 07973 Greiz

Tel.: (03661) 628014

(03661) 62800

Fax: (03661) 628026

Vereinsausfahrt des BCV



Es ist nun schon zu einer schönen Tradition geworden, dass der Bergaer Carnevalsverein einmal im Jahr für seine Mitglieder einen Ausflug organisiert. In diesem Jahr ging es in den Harz. Zur Freude unseres Präsidenten ließ es sich kaum einer nehmen, an dieser Ausfahrt teilzunehmen. Im Harz angekommen, stiegen wir in die Brockenbahn und fuhren auf den Gipfel. Das Wetter ließ uns nicht ganz im Stich. So konnten wir wenigstens einen Teil der schönen Aussicht genießen. Nach dem Mittagessen machten wir uns auf den Weg nach Berga am Kyffhäuser.



Die dortige Bürgermeisterin und der Faschingsverein hatten uns eingeladen und empfingen uns auf das Herzlichste mit Kaffee und hausgebackenem Kuchen. Es wurden erste Erfahrungen ausgetauscht und alle hoffen auf ein baldiges Wiedersehen. Da wir einen weiten Heimweg hatten, mussten wir uns leider viel zu schnell wieder verabschieden. Wir ließen diesen schönen Tag in Kleinreinsdorf in der Vereinsgaststätte des Turnvereins ausklingen. Die

Wirtsleute servierten uns ein köstliches Drei-Gänge-Menü, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken möchten. Als kleine Überraschung wurde uns dann zu später Stunde noch eine tolle Comedyshow präsentiert, welche unsere Lachmuskeln ganz schön strapazierte.



Lesen Sie weiter auf Seite 10.

Rückblick auf die *Bergaer Kirmes* vom 08. -14. September 2002

Endlich war wieder etwas los in Berga und fast alle waren da - Sie nicht?

Dann haben Sie viel verpasst:

Begonnen hat die Bergaer Kirmes, die erstmals unter der organisatorischen Leitung des neu gegründeten Brauchtums- und Kirmesvereins Berga e. V. stand, mit dem Festgottesdienst, der Kirchweih, am Sonntag, dem 8. September. Dieser gut besuchte traditionelle Gottesdienst verdeutlichte den kirchlichen Hintergrund dieses Festes und stimmte auf festlich-feierliche Art auf die weiteren Veranstaltungen rund um die Bergaer Kirmes ein. Im Anschluß lud man zu gemeinsamem Kaffee und Kuchen. In der folgenden Woche wurden in vielen Bergaer Gaststätten Kirmesessen angeboten und „sportliche Wettkämpfe“ durchgeführt. Sieger und Platzierte sind nachfolgend aufgeführt:

Kegelturnier in „Bleibe“:

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| 1. Platz Männer | Uwe Pinther |
| 1. Platz Frauen | Karin Schemmel |
| 1. Platz älteste Teilnehmer | Walter Lippold |
| Dartwettkampf im „Pölscheneck“: | 1. Marcel Thiele |
| | 2. Marko Wunsch |
| | 3. Sven Neumann |

Skatturnier i. d. „Schönen Aussicht“:

- | |
|------------------|
| 1. Bernd Grimm |
| 2. Jürgen Knodel |
| 3. Helmut Lorenz |

Leider fanden sich zum vorgesehenen Bowlingturnier im „Café Poser“ nicht genug Interessenten, was aber im nächsten Jahr durchaus besser werden kann. Dafür gab es in dieser Gaststätte einen „KIRMES-TANZTEE“, der großen Zuspruch fand. Der finanzielle Erlös dieses Tanztees wurde den Flutopfern gespendet - eine prima Sache! **Schön, dass sich unsere Gastronomen so rege an der Kirmes beteiligt haben und dabei auch eigene Ideen entwickelten.**

Premiere hatte dieses Jahr das 1. Bergaer Kirmesrätsel.

Den Lösungsspruch:

„Lustige Bergaer Leut' tanzen auf der Kirmes heut!“

errieten insgesamt 207 Teilnehmer.

Folgende Gewinner wurden mit Gutscheinen zum Einkauf in Bergaer Geschäften/Einrichtungen ermittelt:

- | | | |
|----------|-------------------------|--|
| 1. Preis | Gutscheinwert 150,— EUR | Corinna Benkel |
| 2. Preis | Gutscheinwert 50,— EUR | Andy Telle aus
Mensdorf bei Paitzdorf |
| 3. Preis | Gutscheinwert 25,— EUR | Angelika Schmächtig |



Besonders erfreulich war die Mitwirkung von 42 Bergaer Geschäften und Einrichtungen, dafür unser herzlicher Dank. Eine großartige Unterstützung des Bergaer Heimatvereins, insbesondere von Sabine Richter erhielten wir bei der Auswahl der Marmeladen für die Wahl der 1. Bergaer Marmeladenkönigin. Mit

30 eingereichten Marmeladen wurden unsere kühnsten Erwartungen bei weitem übertroffen und wir danken allen, die sich an diesem „Köstlichkeiten-Wettstreit“ beteiligt haben.

Freitagabend um 18.30 Uhr fand im Klubhaus die feierliche Eröffnung des Kirmeswochenendes statt. Mit der vom Christlichen Jugenddorf festlich geschmückten Bühne, den ausgestellten Exponaten der Projektwoche, die in der Grundschule Berga in Vorbereitung der Kirmes stattfand sowie mit herbstlichen Tischdekorationen von der Gärtnerei Strobel und dem Blumenlädchen „Am Markt“ bot das Klubhaus einen würdigen Rahmen.



Mit dem Hochziehen des Kirmeskränzes und einem bunten Programm, **erstmalig gemeinsam** gestaltet durch den **Chor der Grundschule** Berga (Leitung: E. Bunk) und den **Chor der Arbeiterwohlfahrt** Berga (Leitung: Chr. Ziergiebel) begann das bunte Treiben zur Kirmes. Dieses Programm war ebenso bunt, wie ein großer Strauß bunten Herbstlaubs. Die Zusammenarbeit der beiden Chöre sollte unbedingt eine Fortsetzung finden. Das Programm beendete die Kindertanzgruppe des BCV. Zu einer zünftigen Kirmes gehört natürlich auch ein Bieranstich. Diesen nahm frischen Mutes Christian Bergner, Torschützenkönig der Bezirksliga, Staffel 4 der vergangenen Saison, in Angriff. Das herauschäumende Bier wurde als Freibier ausgeschenkt. Als der Trubel um den Bieranstich mehr oder weniger vorüber war, spielte die Schalmeyenkapelle Kleinreinsdorf (Leitung: Friedhard Bauch) in bewährter Weise auf und begleitete anschließend auch den sehr gut besuchten Fackelzug durch Berga. Nach dem Fackelzug hatten alle die Möglichkeit, den Abend am Klubhaus noch in fröhlicher Runde ausklingen zu lassen. Für Speisen und Getränke war gesorgt und Günter Wittek unterstützte uns organisatorisch und auch durch eine gute musikalische Umrahmung. Anerkennung und Dank für die-



Rückblick auf die Bergaer Kirmes vom 08. -14. September 2002

Endlich war wieder etwas los in Berga und fast alle waren da - Sie nicht?

sen Einsatz. Eingeschlossen in diesen Dank soll ebenso der Bauhof sein, der uns trotz bescheidener Möglichkeiten half, wo es nur ging! Mit dem Gestalten und Einrichten des Kirmesplatzes rund um den Präsenteservice Wiese begann der Samstag. Viele hatten sich eingefunden, um ihren Beitrag an der Bergaer Kirmes 2002 zu leisten. Händler und Gewerbetreibenden stellten ihre Waren aus oder boten Kulinarisches in vielen Varianten. Es gab einen Losstand von Frau Große, der als besondere Attraktion ein überdimensional großen Frosch namens Stefan, mitgebracht hatte, welcher den Kindern kleine Überraschungen schenkte. Es gab die verschiedensten Dinge zu sehen, alle handwerklich-kreativ wertvoll und



von den zahlreichen Gästen mit großem Interesse gewürdigt. Die Wolfersdorfer „Extrafrauen“ boten Kirmesspezialitäten für den Gaumen ebenso wie die „Mädels“ und „Jungens“ vom Bergschen Carnevalsverein, die mit Kaffee + Kuchen und natürlich dem **Original Bergaer Röhrenkuchen** wieder zum Gelingen der Kirmes beigetragen haben. Binnen kürzester Zeit waren diese Leckereien verkauft. Ein großes Lob den vielen fleißigen Helfern!

Während des Festbetriebes fand auch das bei Wiesens zur Tradition gewordene „TRAKTORZIEHEN“ statt:

Wettkampf Traktorziehen:

1. Platz Sportverein Wolfersdorf
2. Platz FFW Wolfersdorf
3. Platz Mitarbeiter der Firma Kleinwächter aus Jena

Frauenmannschaften:

1. Platz Prinzengarde des BCV

Einen weiteres „Kräftemessen“ gab es beim Baumstammsägen, wo jeder, der wollte, seine Kräfte unter Beweis stellen konnte. Der Kindergarten „Spatzennest“ begab sich mit den Kleinsten unserer Stadt auf eine musikalische Kirmes mit Tänzen und Liedern in großer Vielfalt. Dieses Programm erhielt viel Beifall vom zahlreichen Publikum und von uns ein herzliches Dankeschön.

Muttis und Vatis, Ihr könnt echt stolz auf Euren Nachwuchs sein!

Als die Kleinen diese Aufregung hinter sich hatten, gab es für sie die Möglichkeit, kleine putzige Kaninchen im Streichelzoo zu beobachten, sich auf der Hüpfburg auszutoben, mit der Kindereisenbahn zu spielen, auf die Torwand zu schießen, sich am „Hauden-Lukas“ auszuprobieren bzw. sich an Ponykutschfahrten oder an einem Ponyritt zu erfreuen. Viele interessierten sich auch für das Auto des ASB, das Mario Deutsch zur Besichtigung bereitgestellt hatte. Wir danken allen, die uns diese Beschäftigung und Begeisterung der Kinder ermöglicht haben.

Ein hervorragendes Panorama bildete die Einheit aus Vergangenheit und Gegenwart.

Auf der Wiesenfläche neben der Sparkasse hatten die Autohändler Dengler, Ludwig und Steiner Autos ausgestellt. Unmittelbar daneben befand sich eine kleine Auswahl historischer Traktoren des Herrn Rohleder aus Zickra. Die Reihe endete mit den „echten Pferdestärken“, nämlich Ponys. Einmalig diese Zusammenstellung und ein Beweis, dass diese Grünfläche durchaus sinnvoll nutzbar ist. Die Hasentaler Musikanten spielten auf und auch die folgende Modenschau mit aktuellem „Drunter und Drüber“, dargeboten von Mitgliedern der Prinzengarde des BCV, von Damen der AWO, Kindern und Teenes sowie einem mutigen Herr, fand großen Anklang, zumal alle vorgeführten Textilien und Schuhe aus Bergaer Geschäften (Schuhlädchen Carmen Lorenz, Bekleidungsäden Gudrun Mahnke und Karin Schemmel) stammten. Würdigen möchten wir auch noch, dass Herr Hamdorff wieder schöne Bilder von den Kirmesveranstaltungen geschossen hat. Den Abschluß des Kirmesfestes bildete der Große Kirmesball am Abend. Das Kirmespaar, Ingrid und Josef Wiese, eröffnete mit einem Tanz den Kirmesabend bevor der Zillertaler Hochzeitsmarsch, dargeboten von der Prinzengarde des BCV, für ausgelassene Stimmung sorgte und eine musikalische Darbietung auf dem Akkordeon durch I. Wiese und H. Stapf zum Mitsingen aufforderte. Ralf's Disco heizte mit flotter Musik ein und stellte sich dabei wunderbar auf das zahlreiche, sehr gemischte Publikum ein. Höhepunkt des Samstags war die KRÖNUNG der

1. BERGAER MARMELADENKÖNIGIN

Diesen Titel erhielt

Ilse Hofmann aus Berga mit ihrer köstlichen Brombeermarmelade!

Die Prinzengarde des Bergschen Carnevalsvereins unter Leitung von Petra Grötsch zeigte einen Tanz, bei dessen Darbietung das Publikum mit einbezogen wurde und gestaltete eine erotische Modenschau, bei der sich so mancher Mann im Saal die Brille putzte. Es wurden Nachtwäsche und Dessousmoden von einst und jetzt gezeigt. Mit Tanz, Frohsinn und Humor klang dieser schöne Kirmestanz aus. Auch im nächsten Jahr wird der Brauchtums- und Kirmesverein ganz im Sinne seiner Bestimmung gemeinsam mit den Vereinen, der Stadtverwaltung und mit der Unterstützung aller Bergaer alles dafür tun, dass die Bergaer Kirmes zu **DEM FESTLICHEN HÖHEPUNKT** in unserer Stadt wird!

Die Mitglieder des Brauchtums- und Kirmesvereins Berga/E. e. V., danken allen direkt und indirekt Beteiligten für Ihre Unterstützung.
i. A. P. Kießling





Im Namen aller dabei gewesenen Vereinsmitglieder bedanken wir uns herzlich bei den Organisatoren dieser Fahrt und freuen uns schon auf die Nächste.

Vorankündigung

Wir wollen alle Närrinnen und Narren daran erinnern, dass am 11.11.2002 wieder die 5. Jahreszeit beginnt. Der BCV eröffnet diese traditionell am **16.11.2002 um 11.11 Uhr** am Rathaus.

Am Abend findet dann die Eröffnungsveranstaltung zur 38. Saison im Klubhaus statt, zu der wir schon jetzt herzlich einladen.

Gelle Hee
Der BCV

Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Veranstaltungen im Oktober in der sächsisch-thüringischen heimatlichen Region

05.10., 17.00 Uhr, Moritzkirche Zwickau:

Georg Friedrich Händel „Der Messias“
Annett Illig / Sopran, Irene Schneider / Alt, Nico Eckert / Tenor,
Sebastian Richter / Baß, Camerata vocale Zwickau
Dirigent: Reinhold Stiebert a. G.

06.10., 17.00 Uhr, Ratskellersaal Rodewisch:

Eröffnungskonzert der Anrechtsreihe „Konzerte im Ratskellersaal 2002 / 2003“

Welterfolge aus Film und Musical

Solist: Ursula Ruperti / Sopran

Dirigent u. Moderation: MD Stefan Fraas

07.10., 19.30 Uhr, Kurhaus Bad Elster:

Welterfolge aus Film und Musical

Solist: Ursula Ruperti / Sopran

Dirigent u. Moderation: MD Stefan Fraas

11.10., 19.30 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach:

Gemeinschaftskonzert mit der Musikschule Vogtland

Dirigent: Doron Salomon

12.10., 17.00 Uhr, Dreieinigkeitskirche Zeulenroda:

Festliches Konzert mit Werken von J. S. Bach und G. Fr. Händel
Mitwirkende: Zaruhi Stambolcjan / Cembalo, Oratorienchor Zeulenroda

Dirigent: Hartmut Barcal a. G.

13.10., 17.00 Uhr, Rundkirche „Zum Friedefürsten“ Klingenthal:

Von Klingenthal ging alles aus - ein Wiedersehen mit Klingenthaler Künstlern

Dirigent: Doron Salomon

16.10., 19.30 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach und

18.10., 19.30 Uhr, Theater der Stadt Greiz:

2. Sinfoniekonzert Claude Debussy Prélude a l'apres midi d'un faune

Jaques Ibert Flötenkonzert

Cesar Franck Sinfonie d-Moll

Solist: Sarah Rumer / Flöte (1. Preisträgerin des Intern. Instrumentalwettbewerbes Markneukirchen 2002)

Dirigent: Doron Salomon

19. - 23.10. Neuberinhaus Reichenbach:

CD-Produktion (Solist: Kerstin Feltz / Violoncello

Dirigent: Doron Salomon)

27.10., 17.00 Uhr, Trinitatiskirche Reichenbach:

Festliches Konzert mit Werken von W. A. Mozart

mit der Kantorei Trinitatis und Solisten

Orgel: Alexander Kuhlo

Dirigent: Alexander Kuhlo a. G.

31.10., 17.00 Uhr, Stadtkirche Werdau:

Georg Friedrich Händel „Der Messias“

Mit der ökumenischen Kantorei „Musica sacra“ u. Solisten

Dirigent: Diethard Bernstein a. G.

Gastspiele:

04.10., 20.00 Uhr, Bürgersaal Helmbrechts:

Welterfolge aus Film und Musical Solist: Ursula Ruperti / Sopran

Dirigent u. Moderation: MD Stefan Fraas

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen!

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga, Clodra und Wernsdorf

Der Monatsspruch vom Oktober lautet:

Jesus Christus spricht: Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten, und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir.
Offenb. 3, 20

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, 6. Oktober 2002

14.00 Uhr Berga
Erntedankfest mit Pfarrer Kleditzsch

Sonntag, 13. Oktober 2002

10.00 Uhr Berga
mit Pfarrer Rudolf

Sonntag, 20. Oktober 2002

10.00 Uhr Berga
mit Oberpfarrer Winefeld und Vikarin Stutter

Sonntag, 27. Oktober 2002

10.00 Uhr Berga
mit Pfarrer Rudolf
13.30 Uhr Wernsdorf
mit Oberpfarrer Winefeld und Vikarin Stutter
15.00 Uhr Clodra
mit Oberpfarrer Winefeld und Vikarin Stutter

Donnerstag, 31. Oktober 2002

10.00 Uhr Berga
Reformationstag mit Pfarrer Böhme

Seniorenkreis

Montag, 14. Oktober 2002
14.00 Uhr Berga Gemeinderaum

Christenlehre

jeden Donnerstag
14.30 Uhr Klassen 1 - 6
16.00 Uhr Klassen 1 - 6 in Clodra

Konfirmandenunterricht

fällt aus

Achtung!

Die Erntedankgaben können am Sonnabend, den 05. Oktober von 09.00 bis 13.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

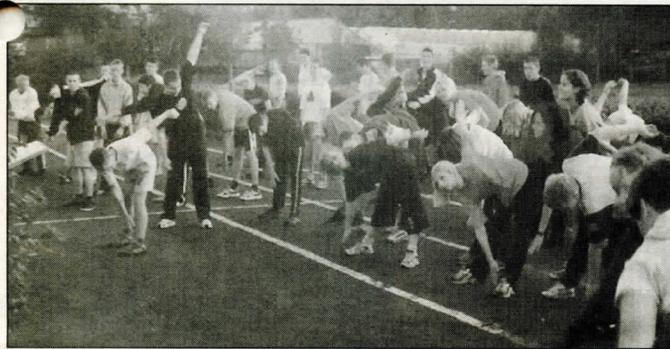
Kindergarten- und Schulschulnachrichten

Sportfest an der Regelschule Berga

Gelungen - so kann man kurz und bündig die Auftaktveranstaltung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens an der Staatlichen Regelschule Berga am 17.09.2002 bezeichnen.

Zum wiederholten Male beteiligen sich alle Schüler der Klasse 5 - 10 an diesem Wettbewerb, der finanziell von der Barmer getragen wird. Im vergangenen Jahr waren die Bergaer Schüler unter den Schülern des Freistaates Thüringen bis zu 250 Schülern die Erfolgreichsten. Selbstverständlich möchte man dieses Ergebnis wiederholen und bis Dezember ist noch genug Zeit, dass alle durch regelmäßige sportliche Aktivitäten die Mindestanforderungen in den verschiedenen Bereichen wie Sprint, Sprung, Wurf, Ausdauer, Geräteturnen, Kraft usw. erreichen. Die Vielseitigkeit dieses Sportwettbewerbs ist das Wichtigste und auf jedem Fall sind die Schüler Gewinner, geht es doch in der Endkonsequenz um ihre Gesunderhaltung und Fitness. Aber auch bei einem solchen Wettbewerb geht nichts ohne Spaß und Freude. Und davon brachten die Schüler der Bergaer Regelschule mehr als genug mit. Die fröhliche Stimmung wirkte sich motivierend auf alle aus und die ersten Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen.

Helge Simbach



Aus der Heimatgeschichte

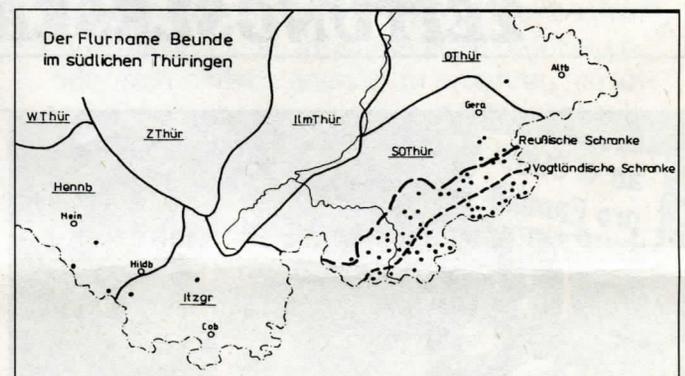
Über den Flurnamen Benne/Bäumde

In Berga und Umgebung treten mehrfach Fluren mit der Bezeichnung "Benne" oder auch „Bäumde“ auf. Klaus Blam hat vor mehreren Jahren unserem Amtsblatt die Bäumde in Berga erwähnt. Beide Formen gehen letztendlich auf ein heute bei uns längst nicht mehr im normalen Sprachgebrauch befindliches, im Mittelhochdeutschen als biunt(e), biunde überliefertes Wort zurück, das hochdeutsch „Beunde“ lautet und ursprüngliches ein freies, besonderem Anbau vorbehaltenes und eingegrenztes Grundstück (oft Wiesen, später manchmal mit Obstbäumen bestanden) benannte. In der Siedlungsforschung gilt es als eines der Leitwörter für fränkische Besiedlung. In der Tat siedelten in unserem Raum ja sowohl die aus Franken stammenden Lobdeburger als auch die

Vögte, deren Stammsitz in Nordthüringen lag. Beide zogen aus ihrer jeweiligen Heimat Siedler an, die ihrerseits den regionalen Dialektwortschatz in die neuen Wohnorte verpflanzten.

Auf einer Tagung zum Thema „Ortsnamen und Siedlungsgeschichte“, die Ende September 2000 in Wien stattfand, habe ich anhand der Belege im „Thüringischen Flurnamenarchiv“ in Jena dargelegt, wie der Flurname Beunde mit seinen mundartlichen Varianten in Thüringen verbreitet ist. Das Hauptverbreitungsgebiet liegt eindeutig südlich der sogenannten reußischen und vor allem der vogtländischen Schranke (siehe Abbildung), die das vogtländisch-ostoberfränkische Sprachareal (im Süden) von den thüringisch geprägten Dialekten nördlich davon trennen. Die Bergaer Sprache selbst ist heute wesentlich thüringisch geprägt (z. B. „nich“), während noch in Obergeißendorf einige vogtländisch-fränkische Elemente (z. B. „net“) zutage treten. Die Flurnamen „Benne“ (mundartlich „Bann“ oder „Banne“) bzw. das umgedeutete „Bäumde“ beweisen, daß zur Besiedlungszeit von den Lobdeburgern mitgebrachte Franken wesentlichen Anteil an der Erschließung unserer Landschaft hatten. Darauf könnten auch der Name der Besitzer des späteren Obergeißendorfer Freiguts (im 16. Jahrhundert Familie Frank) und der Ortsname Geißendorf selbst hindeuten, falls dieser die fränkische Benennung der Ziege enthalten sollte. Einen Ort Geißendorf hat es in Franken übrigens auch gegeben; der Familienname des Lindenstraßen-Regisseurs Geißendorfer ist von diesem abzuleiten. Es wäre also auch denkbar, daß die frühen Siedler den Ortsnamen einfach aus Franken mitbrachten.

Dr. Frank Reinhold



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster und Umgebung

Herausgeber: Stadt Berga/Elster
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Geschäftsleiterin: Sabine Bujack-Biedermann

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Wolfgang Kernbach

Verantwortlicher Leiter

für Geschäftsbereich Kommunen: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



**Bestattungsinstitut „Pietät“
Jutta Unteutsch**

Berga/Elster, Kirchplatz 18
Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
telefonisch Tag und Nacht erreichbar
unter 03 66 23/2 18 15



Ihre Anzeigenfachberaterin ...

Marion Claus

Telefon: 036427/20866
Fax: 036427/20892
Handy: 0173/5678743

ist Ihr Ansprechpartner für:

- „Bergaer Zeitung“ ● „Leubatalanzeiger“
- „Oberland-Anzeiger“ Pöhlwitz ● „Hermisdorfer Amtsblatt“
- „Ronneburger Anzeiger“ ● „Amtsblatt“ Dornburg
- „Amts- und Mitteilungsblatt des Saale-Orla-Kreises“
- „Amts- und Mitteilungsblatt“ Triptis ● „Bürgeler Anzeiger“
- Schaufenster Apolda
- 3x im Landkreis Vogtlandkreis:
 - Auerbach/V. • Elsterberg • Pausa

...und mehr als 120 weitere Amts- und Mitteilungsblättern auf Anfrage in Thüringen!

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH GmbH
Heimat- und Bürgerzeitungen



In den Folgen 43 • 98704 Langwiesene
Tel. 03677/2050-0 • Fax 03677/2050-15

Wir vermitteln
Ihren **Urlaub** in der
Mecklenburgischen Seenplatte

Rufen Sie uns an: ☎ (039931) 5 79-55

Hotel

Pension

FeWo

ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!

ab € 398,-
pro Familie

**Osterreich/
Kaiserwinkl**
Skivergnügen mit Kaiserblick

Erleben Sie den garantierten Winterspaß im traditionellen Tirol!

Das Skigebiet
Das Unterberghorn in Kössen (1.773 m) wird durch insgesamt 10 Liftanlagen erschlossen und bietet über 25 km Abfahrten.

Ihre Unterkunft
Pensionen mit Frühstück,
z. B. "Pension Schmid" in Kössen
▲▲▲-Kategorie mit Halbpension,
z. B. "Gasthof Kirchenwirt" in Walchsee

0 180 5/67 10 18
(0,12 € pro Minute)
Buchungshotline

Täglich von 8 - 22 Uhr sind wir für Sie da!
Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben!)

- 1 x wöchtl. Snowbike® Schnupperkurs (ca. 45 Min.) ab 11 Jahren
 - 1 x wöchtl. geführte Winterwanderung
 - Willkommens-Paket
 - örtl. Reiseleitung
 - Reisepreissicherungsschein
- Kinderermäßigung**
- Bei Unterbringung im DZ (mit Zustellbett) von 2 Vollzahlern erhält 1 Kind bis Ende 12 Jahre 100 % und von 13 bis Ende 15 Jahre 50 % Ermäßigung auf den Preis pro Person.
 - 2 - 3 Kinder bis Ende 13 Jahre im sep. DZ erhalten eine Ermäßigung von 30 % auf den Preis pro Person.

199,-

ab € pro Person

- ✓ 1 Woche Winterurlaub
- ✓ Inkl. Frühstück
- ✓ Inkl. 6-Tage Skipass

Wunschleistungen pro Person/Woche

- Einzelzimmerzuschlag ab € 65,-
- 2 Tage Snowbike®-Verleih inkl. Einführungsworkshop (ca. 4 Std.) € 69,- (ausschließlich vorab buchbar)

Anreisetage und Preise 2002/2003 pro Woche in €
EDV-Code: 0638

Anreisetage	pro Person		
	Pension	▲▲▲	▲▲▲▲
14.12., 11.01., 22.03.	199,-	289,-	369,-
04.01., 08.03., 15.03.	209,-	289,-	385,-
18.01., 25.01., 22.02., 01.03.	229,-	319,-	385,-
01.02., 08.02., 15.02.	255,-	365,-	439,-
21.12.	275,-	389,-	479,-
28.12.	315,-	475,-	575,-

Verlängerungswoche: Der 1. Tag entspricht einem neuen Anreisetag, der den Preis der Verlängerungswoche bestimmt. Letzte Anreise am 22.03.03 für max. 1 Woche möglich.

Direkt gebucht - direkt gespart!

30.09.02/21.445

Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15 % des Reisepreises (mind. € 25,- p.P.) fällig, der Rest ist 30 Tage vor Abreise zu leisten. Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf

Mauerentfeuchtung - Elektrophysikalisch

Trockene Mauern **ohne** aufzuschichten.
Garantierte Entfeuchtung, sofort wirksam!
Beratung und Angebot kostenlos!

Mauerentfeuchtung Heß

Fr.-Ebert-Straße 1 • 99610 Sömmerda
Tel. & Fax 03634/622218



Maler u. Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Struktur- und Edelputze
Fußbodenverlegearbeiten
kreative Maltechniken

August-Bebel-Str. 38 a • 07980 Berga/Elster
Tel./Fax (03 66 23) 2 17 58 • Funktel.: 01 71 6 76 34 70

Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.



**Mit der richtigen Altersvorsorge
können Sie das Wort Miete
schon heute vergessen.
Sprechen Sie mit mir. Ich berate Sie gern.**

LBS-Beratungsstelle
Markt 7 • 07973 Greiz
Telefon (0 36 61) 67 08 19

Bausparen • Finanzierung • Immobilien • Altersvorsorge
LBS und Sparkasse: Unternehmen der Finanzgruppe. www.lbs-ht.de

Wir sagen Dankeschön!

Liebe Sportfreunde, Freunde, Bekannte und Verwandte, auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Helfern und Spendern recht herzlich bedanken. Wir sind tief bewegt. Mit dieser Hilfe läßt sich das Leid und das Elend, welches uns privat und geschäftlich widerfahren ist, viel besser ertragen. Wir hoffen sehr, dass wir das Hotel Elbtterrasse in Bad Schandau bald wieder eröffnen können und würden uns sehr freuen, Sie alle als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Familie Gerald Breitzkreutz

Gesucht werden Personen, die ernsthaft interessiert sind, ihr Gewicht zu reduzieren oder sich einfach gesund zu ernähren mit tollem Ernährungsprogramm auf Pflanzenbasis, geeignet für jeden, Kinder und Erwachsene.

Kostenlose Infos unter
Tel. 03 66 25 / 2 12 92
Silke Freund
Ihr Herbalife-Berater



• Montag ist **PIZZA-TAG**
jede ø 28 Pizza **4,10 €**

• Dienstag ist **SPAGETTI-TAG**
Essen Sie soviel Sie wollen **3,90 €**

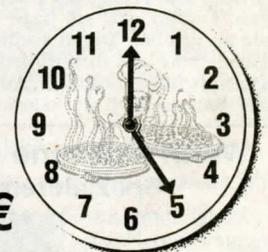
Unsere Öffnungszeiten: Mittwoch geschlossen
Dienstag - Donnerstag: 17 - 23 Uhr
Bestellannahme bis 22.¹⁵ Uhr Tel. 03 66 23 / 2 03 58

Stunde der Kids

von 17 - 18 Uhr

jede 20 cm Pizza - incl.

1 Getränk **2,50 €**



**außerdem wird unser Sommerangebot
bis ENDE des Jahres verlängert !!!**

- Alle großen Nudelgerichte oder jede große Pizza je **5,00 €**
- alle großen Fleischgerichte je **6,50 €**

Suchen Pizza-Fahrer zur Aushilfe für Samstag und Sonntag von 19 - 21 Uhr.
Melden Sie sich bitte unter 03 66 23 / 60 00. Fahrzeug vorhanden.

Bahnhofstraße 17 - neben der Schule - 07980 Berga / Elster

Wissen Sie eigentlich, wie viel Hormone Ihre Pille enthält?

Fragen Sie Ihren Arzt – damit Ihr Körper das bekommt, was gut für ihn ist!

Viele Frauen kennen das: Ihnen wird von ihrem Gynäkologen eine Pille verschrieben, ohne dass der Arzt erklärt, warum gerade diese Pille und nicht ein anderes Präparat. Er legt fest, was ihm geeignet für sie erscheint. Selten genug ist klar, welche Inhaltsstoffe die jeweilige Pille enthält und welche diese möglicherweise haben könnten. Doch die moderne, körperbewusste Frau möchte umfassend informiert werden und mitentscheiden, was gut für sie ist. Deshalb gilt: Sprechen Sie Ihren Frauenarzt darauf an! Sie werden erstaunt sein, was Ihnen alles über die Pille noch nicht bekannt war.

Haben Sie zum Beispiel gewusst, dass gelegentlich auftretende Nebenwirkungen wie Ge-



Löschen Sie Ihren Wissensdurst! Sprechen Sie mit Ihrem Frauenarzt über sehr gut verträgliche niedrig dosierte Mikropillen. Ihrem Körper zuliebe!

wichtszunahme, Stimmungsschwankungen, Kopfschmerzen oder Brustspannen hormonbedingt sein können? Vor allem die Dosierung des Östrogens spielt hier eine große Rolle. Daher sollten Sie bei der Entscheidung für Ihre Pille nicht nur auf die Art

und Dosis des Gestagens, sondern vor allem auch auf die Dosierung des Östrogens achten. Ein ausgewogenes Dosierungsverhältnis bieten Pillen mit 20 Mikrogramm Östrogen und 100 Mikrogramm Gestagen (wie z.B. Leios). Dass solche niedrig dosierten Mikropillen Nebenwirkungen bei vergleichbarer Sicherheit weitestgehend ausschließen, wurde kürzlich durch eine in den USA durchgeführte Studie erwiesen. Warum also den Körper mit mehr Hormonen belasten als nötig? Sprechen Sie mit Ihrem Arzt – damit Ihr Körper das bekommt, was er braucht und gut für ihn ist!

Weitere Informationen zu niedrig dosierten 20 / 100 Mikrogramm-Pillen gibt es unter anderem unter www.die-schlanke.de.

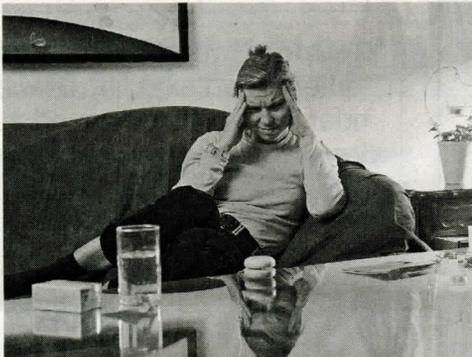
Das Geheimnis der eisernen Lady



Astrid Benöhr, Läuferin, Ironwoman und Extremsportlerin (Weltrekordhalterin in 10-fach Ironman-Distanz), ist 44 Jahre alt und hat drei Kinder. Nach mehr als 100 absolvierten Ironmans sind ihre Wirbelsäule, Hüftgelenke, Knie- und Sprunggelenke tadellos in Ordnung. Astrid Benöhr, die in den letzten Jahren ihrer Karriere im Vergleich zu vielen anderen Sportlern unter keinerlei ernsthaften Verletzungen litt, empfiehlt Gelatine zur Vorbeugung bei Gelenkbeschwerden und Problemen an Sehnen und Bändern. Bei der Gelatine handelt es sich um reines Eiweiß, das vom Körper gut aufgenommen und verarbeitet wird und eine positive Wirkung bei Aufbau und Regeneration von Knorpel und Sehnen sowie bei der Festigung von Knochen und Bindegewebe hat. Gelatine gibt's als Flüssigdrinks oder in Muesli-Riegeln.

Schnelle Hilfe bei Wetterfühligkeit

Gabi S. sitzt matt in der Teeküche und schaut zum Fenster hinaus. Ihr Kopf brummt und auch der Kaffee bringt sie nicht auf Touren. Die Ursache für ihren Zustand: Das Wetter. Eine Umfrage des Allensbach-Institutes ergab, dass über ein Drittel der Bevölkerung einen Einfluss der Witterung auf seine Gesundheit spürt. Insbesondere stürmisches Wetter, ein Wetterumschwung und in Alpennähe natürlich der Föhn wirken sich spürbar aus. Wetterfähige Menschen wie Gabi S. sind dann matt, müde und leiden häufig unter Kopf- und Gliederschmerzen. Früher war sie froh, wenn sie an solchen Tagen endlich zu Hause war und ihre Ruhe hatte. Dann erfuhr sie in der Apotheke, dass es auch wirksame Mit-



tel gibt, den Symptomen der Wetterfühligkeit zu begegnen. Gegen die Kopf- und Gliederschmerzen und das begleitende Unwohlsein hilft ein rezeptfreies Mittel mit nur einem Wirkstoff aus der Apotheke, wie zum Beispiel Aspirin. Es wirkt schmerzlindernd, entzündungshemmend und fiebersenkend. Der Wirkstoff wird schon seit über hun-

dert Jahren erfolgreich angewendet und ist sehr gut untersucht. Gerade wenn man unter Wetterfühligkeit leidet, ist es als Brausetablette Plus C ideal. Die Tabletten lösen sich rasch in einem Glas Wasser auf und wirken schnell und zuverlässig. Das „Plus C“ bezeichnet den in der Tablette enthaltenen Zusatz an Vitamin C. Es stärkt zusätzlich das Immunsystem. Damit lassen sich die häufigsten Symptome der Wetterfühligkeit lindern oder abstellen. Nachdem Gabi S. zwei in einem Glas Wasser aufgelöste Tabletten getrunken hat, verschwendet sie zwanzig Minuten später an ihren Arbeitsplatz schon keinen Gedanken mehr an Kopfschmerzen oder das Wetter.

Mehr Informationen erhalten Sie im Internet unter www.aspirin.de

Wenn trockene Haut zum Problem wird Spezialcremes leisten erste Hilfe

Viele Menschen neigen von Natur aus zu trockener und empfindlicher Haut. Ein Problem, das sich mit zunehmendem Alter noch verstärkt. Zusätzlich können äußere Einflüsse, wie häufiges Duschen, trockene Heizungsluft oder der berufliche Umgang mit Chemikalien, dazu führen, dass die natürliche Hautbarriere gestört wird. Der Feuchtigkeits- und Fetthaushalt gerät aus dem Gleichgewicht und eine erhöhte Neigung zu geröteter, rauher und risiger Haut kann die Folge sein. Damit es gar nicht erst soweit kommt, sollte die Haut mit einer Spezialcreme für trockene bis sehr trockene Haut gepflegt werden, die die natürliche Hautbar-



riere schützt und eine gestörte Hautbarriere wieder aufbauen kann. So können der Haut beispielsweise mit Alfason Repair, einer Spezialcreme, die ausschließlich in Apotheken zu bekommen ist, fehlende Lipide (wie Ceramide, freie Fettsäuren und Cholesterol) wieder

zugeführt werden. Bei Cremes mit hautverwandten Lipiden genügen bereits kleinste Mengen, um den Wiederherstellungsprozess der Haut zu unterstützen. Zudem reicht aufgrund der Langzeitwirkung eine einmalige Anwendung pro Tag aus. Besonders gut verträglich sind sie, wenn auf den Zusatz von Duft-, Farb- und Konservierungsstoffen verzichtet wurde.

Mit rosa Schleife gegen Brustkrebs

AMOENA informiert über bundesweiten Aktionsmonat

Im Oktober macht zum dritten Mal ein Aktionsmonat auf das Thema Brustkrebs aufmerksam. Symbol des Brustkrebs-Monats ist die rosa Schleife.

Mit bundesweiten Aktionen werben Gesundheitsorganisationen und Selbsthilfegruppen für eine bessere Früherkennung, Aufklärung und Behandlung.

Lichterketten in Hamburg und Augsburg sollen Licht in das dunkle Kapitel Brustkrebs bringen: 53 Kerzen für die Zahl der Frauen, die hierzulande täglich an Brustkrebs sterben. Ein 5-km-Straßenlauf in Frankfurt mit rund 5000 Teilnehmern steht im Zeichen der lebensbedrohlichen Krankheit Brustkrebs. In Berlin soll eine Gala-Veranstaltung mit Gitte Haenning und Ina Deter den Auftakt zu einer



Foto: Komen Race for the Cure, Frankfurt.

Aufklärungskampagne unter Schirmherrschaft von Bundesjustizministerin Herta Däubler-Gmelin bilden.

AMOENA, führender Hersteller von Silikon-Brustprothesen, Spezial-Dessous und Bademoden für brustoperierte Frauen informiert über die Aktionen. Gemeinsames Ziel und Verbesserung der Lebensqualität ist eine optimale Versorgung der Betroffenen. **Aktuelle Informationen im Internet unter www.amoena.de.**

Traditionsbetrieb in der 4. Generation**Steinmetzbetrieb Luckner**

gegr. 1886 in Culmitzsch

Steinmetzarbeiten
Restaurierung

- Grabdenkmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen am Lager
- Fachmännische Beratung und Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 • 07580 Seelingstädt
Telefon und Fax: 036608/23 43**Elektro-Stöltzner eK**
Berga/E • Am Markt 7

Tel. Büro 036623-20444 Laden 036623-25635

**Reparatur von Hausgeräten
aller Hersteller**

Verkauf und Lieferung frei Haus

Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

+++ Neu +++ Neu +++ Neu +++

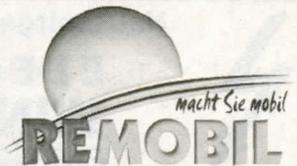
2 Jahre Garantie für unsere Elektro-Haushaltgeräte

**Große Sicherheit für kleine Leute**Preisgünstig für die Zukunft Ihrer Kinder vorsorgen
– mit Versicherungsschutz und Kapitalbildung.**Kundendienstbüro Bernd Ethner**07545 Gera • Zschochernstraße 38
Tel. 03 65 - 83 96 40 • Fax 03 65 - 8 39 64 20Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 UhrVertrauensmann
Wolfgang Haase
07551 Gera
Dorfstraße 10/M
Tel. 0365-7103325Vertrauensfrau
Ruth Heidrich
07549 Gera
Felbrigstr. 20
Tel. 0365-7117078Vertrauensmann
Kirsten Seidel
07548 Gera
Kopernikusstr. 19
Tel. 0365-811693**HUK-COBURG**

Da bin ich mir sicher

Blockhäuser direkt ab Werk, von 6 bis 70 m²
ab 50 mm Bohlenstärke, z.B. 22 m² mit Isofenstern
statt 5.620 jetzt nur 3.100 inkl. Lieferung, Montage
sowie Finanzierung möglich, Gratskatalog, BETANA
GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14**Ständig
besetzt?**

Kurz vor
Anzeigenschluß
laufen bei uns die
Telefone heiß.
Geben Sie Ihre
Angebote doch schon
einen Tag früher durch.
So sparen Sie lästiges
Wählen. Oder noch
einfacher, faxen Sie
doch.

**Ihre
Verlag + Druck
Linus Wittich
GmbH**In den Folgen 43
98704 Langwiesen
Tel. (0 36 77) 20 50 - 0
Fax (0 36 77) 20 50 - 15**Peter Reckefuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern**

ELEKTROMOBILE



TREPPENLIFTE



EINSTIEGSBADEWANNEN

Fördermittel- und Finanzierungsberatung

Service in ganz Deutschland

Mit einem Elektromobil zum
Einkaufen oder zu Freunden –
die werden staunen. Unabhängig.
Führerscheinfrei.**Rufen Sie uns an!
Telefon****03 60 22 / 9 19 11.**Vereinbaren Sie eine
kostenlose und unverbindliche
Probefahrt bei Ihnen zu Hause!

- Anzeige -

• **Hilfsmittel-Versorgung**Das Bundessozialgericht
gibt dem Versicherten
durch sein Urteil vom
3.11.99 - D 3 KR 16/99 R ein
Mitbestimmungsrecht bei
der Auswahl von z.B.
Elektromobilen.• **Fördermittel:**Für behindertengerechte
Umbauten von Wohnun-
gen (z.B. Einbau eines
Treppenliftes) gibt es für
Personen mit Pflegestufe
sowohl von der Pflege-
kasse als auch, regional
unterschiedlich, vom Land
Geld. Dies ist leider oft
nicht bekannt.

Haushaltgerätereparatur

ELEKTRO WINKLER

Elektroinstallation

Planung von Elektroanlagen
Prüfung von Elektroanlagen
Elektroheizungen
Briefkastenanlagen
Baustromanschlüsse

Lange Straße 31 • OT Wernsdorf • 07980 Berga/E.
Telefon: 03 66 23 / 2 15 86 • Fax: 03 66 23 / 2 33 10
Funk: 0175 / 40 05 298 • www.hausgeraete-winkler.de

FREIE Berufe

07980 Waltersdorf **Steinermühle**
bei Berga/Elster Am Mühlberg 37

Friedrich K. Gempfer

Rechtsanwalt

Zugelassen beim Thüringer Oberlandesgericht Jena

Tel.: 036 623 - 23 555 Fax: 036 623 - 23 553
eMail: RA.Gempfer@t-online.de

Interessenschwerpunkte: Verkehrsrecht, Erbrecht
Tätigkeitsschwerpunkte: Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht

Küchen Studio

Edda Bachmann; Inh. M. Mohnke
07980 Albersdorf Gewerbeobjekt 24
Telefon: 03 66 23 - 3 10 00

Ihr Küchenspezialist für Möbel aller Art.

Unsere Leistungen:

- Küchenaufmaß bei Ihnen zu Hause
- Entsorgung Ihrer ALTEN Küche beim Kauf einer NEUEN
- Finanzierung zu günstigen Konditionen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Übergewicht ?

Abnehmen leicht gemacht

Wir helfen Personen die *ernsthaft* interessiert sind, Ihr Gewicht um **5 -30 Kilo** und **1 - 4 Größen** zu reduzieren und dann zu kontrollieren.

- * Hervorragende Resultate, Zahlreiche Erfolgsbelege
- * Unverbindliche Beratung und Körperfettanalyse

Christine Peipp Tel. (036628) 85 550

Manu's Kosmetik-Eck

= Starten Sie in den Herbst =
mit unserem Wohlfühlprogramm

Wir bieten Ihnen verschiedene Behandlungen an:

- med. Fußpflege
- Hautpflege
- Enthaarung
- Wimpernwelle
- Make-up für verschiedene Anlässe
- Klassische Gesichtsbildung
- Algenbehandlung
- ⇒ feuchtigkeitsspendend
- Vitamin-C-Behandlung
- wirkt glättend und belebt die Haut
- Behandlungen mit Vliesmasken



Jetzt aktuell: Fruchtsäurebehandlung - verfeinert das Hautbild
und NEU: Dao-Behandlung - Balance für Haut und Seele

⇔ es ist bestimmt etwas für Sie dabei ⇔

Wenn Sie Fragen haben oder einen Termin möchten, rufen Sie uns an.

(03 66 23) 2 02 03
Wir freuen uns auf Sie

Manuela Oschatz

Schloßstraße 12 • 07980 Berga

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Greiz

Wir vermieten mit Dauerwohnrecht, stabilen Mietpreisen und niedrigen Nebenkosten voll sanierte Wohnungen in Berga.

Brauhausstr. 5	1 - Zimmer-WE, Küche, Dusche	37,5 m ²
Brauhausstr. 9	1 - Zimmer-WE, Küche, Bad	37,5 m ²
Brauhausstr. 11	1 - Zimmer-WE, Küche, Bad	37,5 m ²
Brauhausstr. 13	2 - Zimmer-WE, Küche, Dusche	51,0 m ²

Parkstellflächen auf dem Grundstück sind kostenlos enthalten.

Wir sollten über diese Angebote reden. Gern steht Ihnen Fr. Göring sowie Hr. Schneider unter **Tel. 0 36 61 / 43 21 61** oder in unserem **Büro, Greiz, Haynestr. 10** zur Verfügung.

BAD

KÜCHE

HEIZUNG

QUALITÄT & VIELFALT

FRITZSCHE

HAUSTECHNIK GmbH

BAD KÜCHE HEIZUNG

Einfach gute Ideen für Bad Küche Heizung

Die Wohnzeitschrift **zu Hause wohnen** empfiehlt dieses Fachgeschäft

2002/2003



KONTAKT

Gewerbegebiet Morgensonne 10
07580 Braunichswalde
Tel. 036608/965-0
E-Mail: info@fritzsche.de

www.fritzsche.de